



**Kurz gefasste schriftliche Planung für den ersten Unterrichtsbesuch  
im Fach Sport**

**Name:**  
**Lerngruppe:** Klasse/Kurs EF (23 SuS, 12w/11m)  
**Zeit:** 11:55-12:55 Uhr  
**Schule:**  
**Sportstätte:**

**Anwesend:**  
**Für das ZfsL**  
**Fachseminarleiter:**

**Für die Schule**  
**Ausbildungslehrer:**  
**Schulleitung:**

---

***Thema der Stunde***

Hinführung zum "give and go" durch die Auseinandersetzung mit der spieltaktischen Überzahlsituation des 2:1 zur Förderung des Zusammenspiels durch Anbieten und Freilaufen

***Lernziel der Stunde***

Indem die SuS mit der spieltaktischen Überzahlsituation des 2:1 konfrontiert werden, entwickeln sie Lösungsmöglichkeiten für ein Auspielen des Verteidigers, die sie selbstständig erarbeiten und anschließend ihren Mitschülern präsentieren, und schulen - insbesondere im Hinblick auf das "give and go" - ihr Verständnis für das Freilaufen und Anbieten im Zusammenspiel

## Verlaufsübersicht

<i>Lehrschritte / Lehrformen Intention und Aktivität der Lehrkraft (Was macht die Lehrkraft?)</i>	<i>Inhaltsaspekte (z. B. Übungsformen, Spielformen, Gegenstände, Fachbegriffe, Fragestellungen, Aufgaben ...)</i> (Was ist die Sache?)	<i>Lernschritte / Lernformen Intendiertes Schülerverhalten (Was machen die SuS?)</i>	<i>Organisation/ Material</i>
<i>Einstieg</i>			
LAA pfeift und begrüßt SuS, stellt Gäste vor und skizziert kurz Stundenziel sowie groben Stundenverlauf	Begrüßung, Vorstellung des Besuchs, Schmuckkontrolle zur Vorbeugung von Verletzungen, Transparenz über die Stunde – auch im Hinblick auf Reihe - schaffen, Anknüpfen an letzte Stunde	SuS nehmen ggf. Schmuck ab; SuS erhalten Ausblick über Stundenverlauf bzw.-ziel und Transparenz über Sinnhaftigkeit des Stundeninhalts (auch für U-Reihe)	Sitzkreis/ Umgedrehte Kästen für Basketbälle
<i>Erwärmung</i>			
LAA erteilt SuS das Wort, die für Erwärmungsphase verantwortlich sind	Schülergeleitetes Auswärmen mit anschließender Reflexionsphase ( <i>Stundenschwerpunkt ist verantwortlichen SuS letzte Stunde mitgeteilt worden</i> )	Selbstständigkeit und Verantwortung der SuS wird gestärkt und gefördert; Methodenkompetenz wird geschult	abhängig von individ. Übungsgestaltung der SuS
<i>Zwischenreflexion</i>			
LAA pfeift und ermöglicht SuS, Feedback zu geben bzw. einzuholen; LAA gibt Feedback	Rückmeldung zur Gestaltung und Funktionalität der Erwärmungsphase;	Betroffene SuS geben zunächst selber Rückmeldung und initiieren dann selbstständig eine Meldekette	Sitzkreis/ Umgedrehte Kästen für Basketbälle
<i>Aufgabe mit anschließender Problematisierung</i>			
LAA lässt vier Felder aufbauen (demonstriert Aufbau - aus zeitlichen Gründen - an einem Feld), erklärt und demonstriert anschließend an einem Feld die Aufgabe; LAA teilt vier Gruppen ein (u.U. Übernahme zuvor gebildeter Gruppen aus Erwärmungsphase)	Aufbau der Felder; Erteilung der <b>Aufgabe</b> : a) <i>Dribbeln und Passen mit Mitspieler in Beweg.</i> b) <i>Hinzunahme eines Gegenspielers: Innerhalb Gruppen immer 2:1 Situation mit Ziel durch Zusammenspiel auf andere Seite zu dribbeln</i> (Hütchen-Farbe als Orientierungshilfe); Ständiger Positionswechsel, wechselnde Partner; <u>Regeln</u> : ballorientiertes Verteidigen, keine Über-	SuS bauen Felder auf; Passen und Dribbeln (Zusammenspiel) in Bewegung; spielen dann im 2:1 gegeneinander; wechseln selbstständig zwischen den Positionen; Stellen sich ggf. zwischen die Felder, um Ball abzufangen; Ggf. nicht aktiv-teilnehmende SuS als Schiedsrichter	Vier rechteckige Spielfelder, Stehkreis um Feld/ 16 Hütchen + 8 Pylone, Basketbälle, Beobachtungsbogen für nicht aktiv

<p>LAA pfeift und sammelt SuS in Sitzkreis, initiiert Problematisierung und gibt anschließend Arbeitsauftrag</p>	<p>kopfpässe</p> <p>Frageimpuls des LAA: Was war Schwierigkeit (für Angreifer)? <b>Problematisierung:</b> <i>Wie müssen sich <u>Passgeber</u> und <u>Passempfänger</u> verhalten, um in dieser Spielsituation – 2:1 – eine möglichst vorteilhafte Spielsituation zu kreieren?</i></p> <p><b>Arbeitsauftrag:</b> <i>Entwickelt Lösungen im Zusammenspiel gegen Verteidiger, sodass ihr zum freien Dribbeln über Linie gelangt. (eine Variante mindestens präsentieren können) –Fokus: Passgeber und- empfänger, Lösen vom Gegner)</i></p>	<p>SuS benennen „Problem“, d.h. Schwierigkeit und Herausforderung der vorherigen Aufgabe (Überwindung des Gegenspielers im Zusammenspiel)</p>	<p>teilnehmende SuS</p> <p>Sitzkreis</p>
<p><i>Erarbeitung</i></p>			
<p>LAA beobachtet SuS; LAA nennt ggf. Differenzierungsmöglichkeiten bzw. Lernhilfen (Breite der Felder, kein Dribbling, 2 vs. 2, Außenfeld mit Wandspieler als Unterstützung...)</p>	<p>Die SuS entwickeln <b>Lösungsmöglichkeiten</b>, um den Verteidiger geschickt auszuspielen.</p> <p>Erwartete bzw mögliche Lösungsvorschläge: <i>Rolle bzw. Verhalten des Passgebers bzw. -empfängers – anspielbar machen, Bewegung ohne Ball vor allem auch nach gespielten Pass, aus Deckungsschatten lösen, Freilaufen durch Finten, durch Körpertäuschen, durch Tempo- bzw. Richtungswechsel, Schulter und Bein vor Vordermann bekommen, (non-) verbale Kommunikation</i></p>	<p>Gruppen sowie nicht-aktiv teilnehmende SuS beobachten und erarbeiten Lösungsvorschläge; SuS arbeiten gemeinsam im Team (Gruppe); SuS passen ggf. Spielfeld und Aufgabe selbstständig an (Differenzierung)</p>	<p>Vier rechteckige Spielfelder/ Arbeitsblatt, Hütchen, Pylone, Basketbälle</p>
<p><i>Präsentation</i></p>			
<p>LAA lässt SuS Felder abbauen; ein Feld bleibt zum Basketballkorb hin; lässt Gruppen präsentieren und kommentiert im Anschluss; LAA weist auf Prinzip des <i>give and go</i> hin und führt u.a. den Be-</p>	<p>Präsentation der Ergebnisse; Schwerpunkt auf Bewegung ohne Ball; Notwendigkeit des Freilaufens thematisieren (auch nach einem Passspiel); Akzentuierung und Hinführung zum <i>give and go</i></p>	<p>Mindestens zwei Gruppen präsentieren und kommentieren ihr Ergebnis; andere SuS geben ggf. Feedback und ergänzen ggf. die Übung</p>	<p>Stehkreis um Feld/ Basketball; 4 Hütchen, 2 Pylone</p>

griff des „Deckungsschatten“ ein			
<i>Anwendung in spielnaher Handlungssituation</i>			
LAA erklärt die Spielform und lenkt Fokus auf Umsetzung bzw. Anwendung des Gelernten	Anwendung des Gelernten in spielnaher Überzahlsituation; Motivation durch Wettkampf; Gruppen werden beibehalten und spielen gegeneinander; Spielsituation endet, sobald Wurf auf Korb erfolgt ist bzw. Verteidigung Ball erobert hat	SuS spielen 3 vs. 2 (ggf. 3 vs. 3 zur Erhöhung des Schwierigkeitsgrades) auf je einer Spielhälfte, Positionswechsel im Team, Wechsel von Angriff und Verteidigung; passive SuS beobachten Zusammenspiel	Zwei Spielhälften/ Basketball, Leibchen; Hütchen; Pylone
<i>Abschlussreflexion</i>			
LAA initiiert Abschlussreflexion <i>Was nehmt ihr aus Std. mit?</i> und gibt Ausblick auf nächste Stunde	Bewusstmachung/Relevanz des Gelernten; u.a. <b>Bewegung ohne Ball</b> entscheidend für Zusammenspiel und Raumgewinn	SuS reflektieren die Stunde vor dem Hintergrund, was sie aus dieser Std. für das Zielspiel Basketball mitnehmen können	Sitzkreis/ Umgedrehte Kästen für Basketbälle

# 1 Literatur

Braun, R. et al. (2004): *Rahmentrainingskonzeption Basketball für Kinder und Jugendliche im Leistungssport (2.Auflage)*, Deutscher Basketball Bund.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg): *Kern-lehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/Gesamtschule in Nordrheinwestfalen Sport*: Frechen (2014).

Serwe-Pandrick, E., Thiele, J. (2012): *Handlungsempfehlungen zur „reflektierten Praxis“ im Sportunterricht* – Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung eines Netzwerkprojekts zur Qualitätsentwicklung des Faches Sport in der GOST.

URL: <http://www.basketball-bund.de/dbb/ueber-uns> [letzter Zugriff am 22.01.2018]

# 2 Anhang

## Materialien

**Basketbälle, 8 Pylone, 16 Hütchen, Leibchen, (umgedrehte) Kästen, Arbeitsblätter (Arbeitsaufträge), Beobachtungsbogen und Stifte für ggf. nicht-aktiv teilnehmende SuS**

## Anhang – Arbeitsblatt

### Arbeitsauftrag

**Entwickelt in eurer Gruppe Lösungsmöglichkeiten im Zusammenspiel gegen den Verteidiger (2:1), um eine vorteilhafte Spielsituation zu kreieren und um den Gegner zu überwinden! (mindestens eine „Variante“ präsentieren)**

- *Wie sollte sich der Passgeber verhalten?*
- *Wie sollte sich der Passempfänger verhalten?*
- *Wie kann man sich vom Verteidiger lösen?*



Anhang - Beobachtungsbogen für ggf. nicht-aktiv teilnehmende SuS

Beobachtungsbogen

Name: \_\_\_\_\_

Beobachtet die Übungsausführungen eurer Mitschülerinnen und Mitschüler! (*macht euch Stichpunkte*)

Gesamte Stunde

- *Achtet auf Doppel- und Schrittfehler*
- *Wie gelingt die verbale und die non-verbale Kommunikation in den Gruppen?*

---

---

---

Erarbeitungsphase

- *Wie verhalten sich Passgeber und Passempfänger*
  - *zu Beginn der 2:1 Überzahlsituation?*
  - *nach der Reflexionsphase in der 2:1 Überzahlsituation?*

---

---

---

---

---

Anwendungsphase

- *Werden die besprochenen Merkmale des Zusammenspiels im Abschlussspiel angewendet (u.a. give and go)?*

---

---